

# RheinlandPfalz

STATISTISCHE  
BERICHTE



Herausgeber :

Statistisches Landesamt  
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)

Internet [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

---

Kennziffer: F II - j/06

März 2007

Bestellnr.: F2023 200600

## Baugenehmigungen im Jahr 2006

062/07

---

© STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ · BAD EMS · 2007

ISSN-1430-5100

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkungen</b> .....	3
<b>Tabellenteil</b>	
1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1991 bis 2006	7
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahre 2006 .....	8
3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006 .....	10
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2006 .....	12
5. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006 .....	13
6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2006 .....	14
7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und verwendeter Heizenergie im Jahr 2006 .....	14
8. Genehmigung im Wohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten im Jahr 2006 .....	15
9. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten im Jahr 2006 .....	16
10. Genehmigungen im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2006 .....	17
11. Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006 .....	18
12. Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006 .....	19
13. Baugenehmigungen nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2006 .....	20

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D Durchschnitt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.  
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

## Vorbemerkungen

### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. 1 S. 1534).

### Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

### Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

## Definitionen

### Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

### Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

### Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## **Errichtung neuer Gebäude**

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## **Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient. Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Koks/kohle, Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Wärmepumpen, Solarenergie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

### **Wohnfläche**

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 – 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl „Wohnungen“ als auch „Sonstige Wohneinheiten“ enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume).

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den **Wohnheimen** oder den **Anstaltsgebäuden** (Nichtwohngebäuden) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z.B. Studentenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht.

Dagegen gelten Altenpflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Muttergenesungsheime sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

### **Wohnräume**

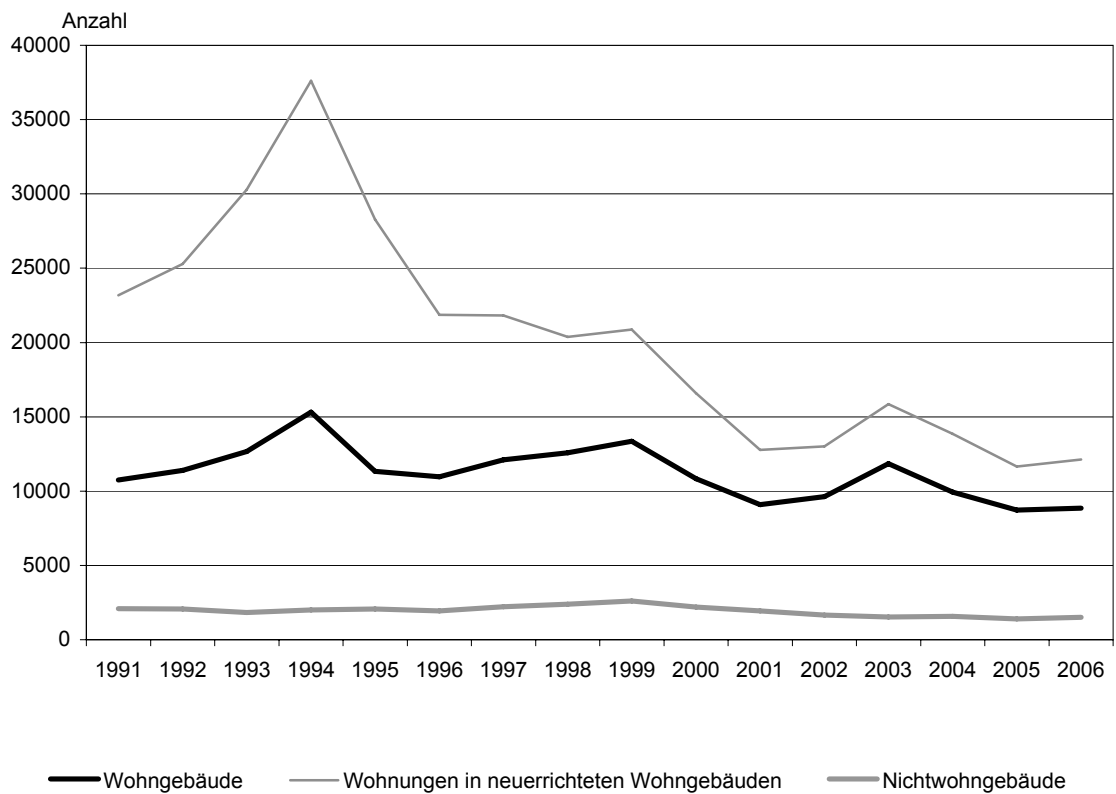
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer als auch Küchen. Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m<sup>2</sup> und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

### **Wohnung**

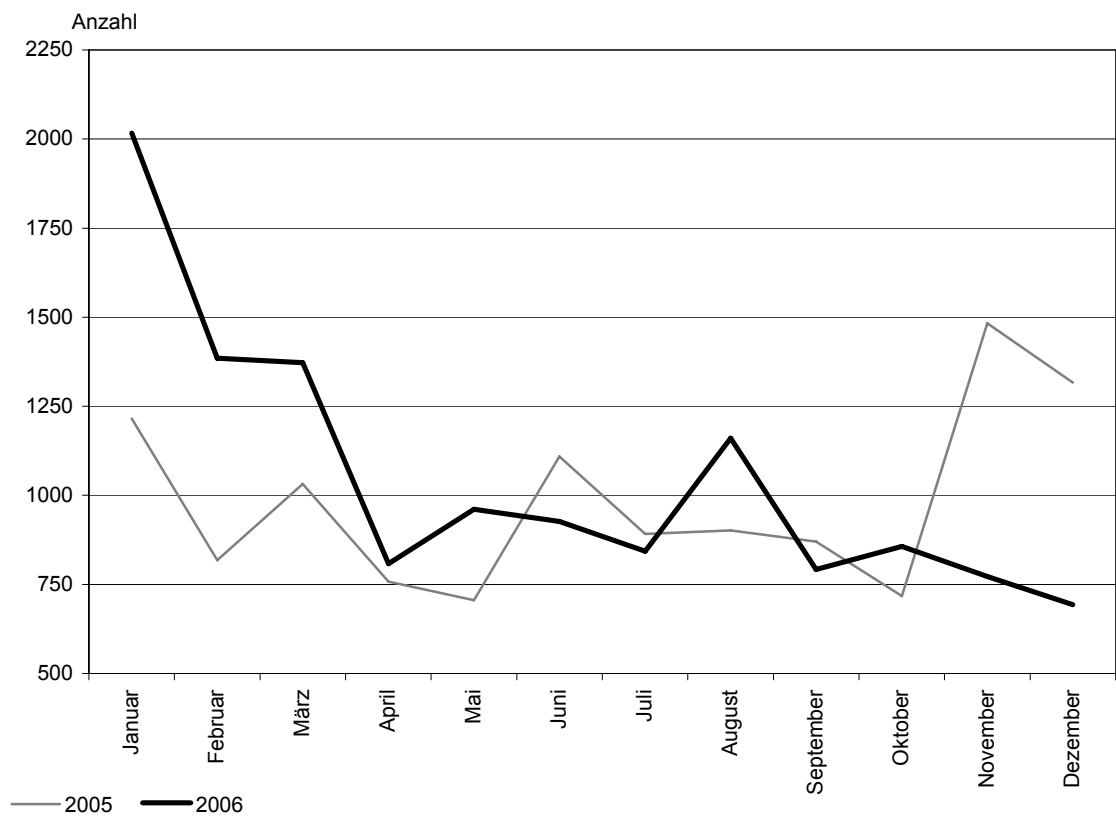
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude, Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 1991 bis 2006



Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2005 und 2006



# 1. Langfristige Entwicklung im Wohn- und Nichtwohnbau 1991 bis 2006

Monat  Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen <sup>1)</sup>	Veranschlagte Baukosten <sup>1)</sup>	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		insgesamt	Anteil an allen Baugenehmigungen	
				Insgesamt	Wohnungen	Insgesamt	Rauminhalt			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl			1 000 m³	Anzahl	%	
1991	18 796	27 046	4332 101	10 748	23 187	2 083	12 064	5 965	31,7	
1992	19 578	29 271	4822 488	11 384	25 294	2 064	11 839	6 130	31,3	
1993	20 819	34 448	5183 402	12 673	30 277	1 833	9 594	6 313	30,3	
1994	24 794	42 656	6244 356	15 322	37 610	2 014	8 968	7 458	30,1	
1995	20 597	32 776	5247 049	11 321	28 272	2 064	9 749	7 212	35,0	
1996	19 783	25 692	4748 571	10 961	21 867	1 944	8 897	6 878	34,8	
1997	21 640	25 532	4931 784	12 107	21 823	2 212	10 572	7 321	33,8	
1998	21 860	23 564	4869 999	12 573	20 379	2 398	11 031	6 889	31,5	
1999	22 594	23 919	5244 014	13 358	20 868	2 602	13 009	6 634	29,4	
2000	18 945	18 913	4514 013	10 835	16 585	2 203	11 852	5 907	31,2	
2001	16 838	14 728	3921 953	9 088	12 784	1 935	12 615	5 815	34,5	
2002	17 051	14 864	3887 528	9 628	13 002	1 668	9 340	5 755	33,8	
2003	19 096	17 887	4139 851	11 850	15 864	1 530	7 932	5 716	29,9	
2004	17 020	15 763	3706 191	9 931	13 852	1 564	7 937	5 525	32,5	
2005	14 752	13 185	3219 034	8 728	11 647	1 410	7 168	4 614	31,3	
2006	15 225	14 201	3452 292	8 854	12 130	1 507	9 203	4 864	31,9	
2006	Januar	2 090	2 171	432 397	1 625	2 006	93	1 160	372	17,8
	Februar	1 558	1 566	363 184	1 043	1 371	100	983	415	26,6
	März	1 446	1 543	318 251	891	1 177	126	603	429	29,7
	April	1 025	905	236 884	578	803	111	682	336	32,8
	Mai	1 168	1 101	292 313	580	851	161	987	427	36,6
	Juni	1 282	1 057	295 791	611	913	133	729	538	42,0
	Juli	1 248	993	257 222	621	826	133	574	494	39,6
	August	1 349	1 266	269 953	800	1 125	144	821	405	30,0
	September	1 097	906	292 059	581	784	144	739	372	33,9
	Oktober	1 147	957	236 276	619	846	124	612	404	35,2
	November	992	946	222 383	482	752	135	607	375	37,8
	Dezember	823	790	235 579	423	676	103	706	297	36,1

### Veränderung zum Vorjahr/Vorjahresmonat in %

1991	- 2,4	10,7	12,9	- 4,2	11,8	2,6	9,9	- 0,7	X	
1992	4,2	8,2	11,3	5,9	9,1	- 0,9	- 1,9	2,8	X	
1993	6,3	17,7	7,5	11,3	19,7	- 11,2	- 19,0	3,0	X	
1994	19,1	23,8	20,5	20,9	24,2	9,9	- 6,5	18,1	X	
1995	- 16,9	- 23,2	- 16,0	- 26,1	- 24,8	2,5	8,7	- 3,3	X	
1996	- 4,0	- 21,6	- 9,5	- 3,2	- 22,7	- 5,8	- 8,7	- 4,6	X	
1997	9,4	- 0,6	3,9	10,5	- 0,2	13,8	18,8	6,4	X	
1998	1,0	- 7,7	- 1,3	3,8	- 6,6	8,4	4,3	- 5,9	X	
1999	3,4	1,5	7,7	6,2	2,4	8,5	17,9	- 3,7	X	
2000	- 16,2	- 20,9	- 13,9	- 18,9	- 20,5	- 15,3	- 8,9	- 11,0	X	
2001	- 11,1	- 22,1	- 13,1	- 16,1	- 22,9	- 12,2	6,4	- 1,6	X	
2002	1,3	0,9	- 0,9	5,9	1,7	- 13,8	- 26,0	- 1,0	X	
2003	12,0	20,3	6,5	23,1	22,0	- 8,3	- 15,1	- 0,7	X	
2004	- 10,9	- 11,9	- 10,5	- 16,2	- 12,7	2,2	0,1	- 3,3	X	
2005	- 13,3	- 16,4	- 13,1	- 12,1	- 15,9	- 9,8	- 9,7	- 16,5	X	
2006	3,2	7,7	7,2	1,4	4,1	6,9	28,4	5,4	X	
2006	Januar	47,2	63,4	50,0	71,1	66,2	16,3	162,2	- 4,6	X
	Februar	46,2	71,7	43,5	68,8	72,0	1,0	105,8	18,9	X
	März	21,8	24,1	18,1	26,6	14,9	12,5	- 15,4	15,6	X
	April	- 5,2	3,2	- 4,5	7,8	8,5	- 5,1	0,5	- 21,5	X
	Mai	10,7	38,5	32,2	6,6	22,3	36,4	93,7	8,7	X
	Juni	- 8,9	- 13,1	5,0	- 21,8	- 16,7	- 10,7	34,4	12,6	X
	Juli	6,2	- 0,9	8,6	- 1,3	- 3,7	- 4,3	6,7	21,4	X
	August	3,8	21,3	- 21,8	15,6	30,4	- 13,3	- 22,1	- 8,2	X
	September	- 5,7	- 2,9	5,8	- 13,3	- 9,7	15,2	- 20,3	1,1	X
	Oktober	20,9	19,6	16,2	7,5	19,2	27,8	40,6	46,4	X
	November	- 35,8	- 41,0	- 27,6	- 53,2	- 49,0	22,7	12,2	- 7,2	X
	Dezember	- 41,4	- 44,8	- 18,4	- 57,6	- 48,5	5,1	128,4	- 3,9	X

1) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 2. Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2006

Gebäudeart  Bauherr	Insgesamt (Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veranschlagte Baukosten
			Insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	15 225	19 655,6	14 201	18 506,0	79 233	3 452 292
Wohngebäude zusammen	12 562	4 499,1	13 699	18 193,2	78 021	2 315 700
davon:						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	1	2,0	-	-	- 4	.
darunter:						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	132	124,2	718	697,8	3 028	81 327
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	13	0,6	14	16,9	66	1 523
Unternehmen	1 197	576,4	2 635	2 846,3	12 281	333 219
davon:						
Wohnungsunternehmen	857	478,8	2 165	2 290,3	9 832	270 171
Immobilienfonds	115	13,2	131	132,5	654	13 680
Sonstige Unternehmen	225	84,4	339	423,6	1 795	49 368
Private Haushalte	11 338	3 918,4	10 887	15 218,5	65 294	1 958 788
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	3,6	163	111,5	380	22 170
Nichtwohngebäude zusammen	2 663	15 156,6	502	312,8	1 212	1 136 592
davon:						
Anstaltsgebäude	65	725,1	270	94,5	418	127 868
Büro- und Verwaltungsgebäude	245	780,8	34	53,3	157	114 898
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	475	2 016,4	46	52,9	232	68 942
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 573	10 760,5	168	130,6	485	638 748
darunter:						
Fabrik- und Werkstattgebäude	418	2 953,0	35	41,0	165	174 422
Handels- und Lagergebäude	788	6 704,0	142	92,9	373	377 493
Hotels und Gaststätten	175	315,1	- 16	- 12,0	- 87	47 877
Sonstige Nichtwohngebäude	305	873,7	- 16	- 18,5	- 80	186 136
darunter:						
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	409	1841,8	250	72,5	322	340 018
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	259	782,7	89	23,2	56	193 853
Unternehmen	2 153	13 785,3	395	280,8	1 118	862 446
davon:						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	491	1 993,8	47	52,7	231	72 480
Produzierendes Gewerbe	502	3 381,9	22	28,1	111	186 974
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 160	8 409,6	326	200,0	776	602 992
darunter:						
Immobilienfonds	13	157,7	- 3	- 0,7	- 5	13 425
Private Haushalte	117	160,5	12	12,1	49	8 665
Organisationen ohne Erwerbszweck	134	428,1	6	- 3,3	- 11	71 628



noch 2. Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2006

Errichtung neuer Gebäude						Gebäudeart  Bauherr
Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Baukosten	
			Insgesamt	Wohnfläche		
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
10 361	17 801	18 215,7	12 586	16 146,9	2 817 448	Wohn- und Nichtwohngebäude
8 854	8 598	5 104,5	12 130	15 883,8	1 999 171	Wohngebäude zusammen
						davon:
7 302	6 062	3 715,2	7 302	10 986,9	1 414 105	Wohngebäude mit 1 Wohnung
1 176	1 414	790,1	2 352	2 675,9	321 682	Wohngebäude mit 2 Wohnungen
376	1 121	599,3	2 476	2 221,0	263 384	Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen
-	-	-	-	-	-	Wohnheime
						darunter:
88	314	182,2	593	599,6	69 632	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen
						Von den Bauherren waren:
6	6	4,1	10	11,6	1 196	Öffentliche Bauherren
1 041	1 304	684,4	2 396	2 622,6	298 117	Unternehmen
						davon:
787	1 062	569,7	1 966	2 137,3	243 642	Wohnungsunternehmen
113	58	13,2	127	128,2	13 150	Immobilienfonds
141	184	101,6	303	357,2	41 325	Sonstige Unternehmen
7 804	7 231	4 383,9	9 592	13 166,1	1 685 757	Private Haushalte
3	57	32,1	132	83,4	14 101	Organisationen ohne Erwerbszweck
1 507	9 203	13 111,1	456	263,1	818 277	Nichtwohngebäude zusammen
						davon:
30	342	685,5	241	75,1	90 327	Anstaltsgebäude
109	358	655,9	31	51,1	77 688	Büro- und Verwaltungsgebäude
370	1 157	1 887,4	17	16,4	54 793	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
912	6 970	9 222,8	155	107,9	487 609	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
						darunter:
243	1 777	2 286,9	20	23,6	125 656	Fabrik- und Werkstattgebäude
474	4 803	6 011,1	122	69,3	306 350	Handels- und Lagergebäude
48	91	202,9	6	6,4	24 321	Hotels und Gaststätten
86	376	659,7	12	12,7	107 860	Sonstige Nichtwohngebäude
						darunter:
137	820	1555,1	252	87,0	217251	Ausgewählte Infrastrukturgebäude
						Von den Bauherren waren:
89	369	594,5	112	46,0	111 392	Öffentliche Bauherren
1 288	8 606	12 033,9	325	204,0	664 578	Unternehmen
						davon:
380	1 199	1 861,0	18	17,0	57 513	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei
326	2 079	2 732,4	17	21,9	139 691	Produzierendes Gewerbe
						Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung
582	5 327	7 440,5	290	165,0	467 374	darunter:
6	76	112,5	-	-	8 455	Immobilienfonds
88	73	142,2	6	6,5	7 069	Private Haushalte
42	155	340,6	13	6,7	35 238	Organisationen ohne Erwerbszweck

### 3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Wohngebäude	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt
			Ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	183	99,5	335	351,6	47 547	118	181
Landkreise							
Ahrweiler	361	152,5	446	543,4	67 449	282	266
Altenkirchen (Ww.)	311	88,8	251	371,9	46 461	196	176
Bad Kreuznach	468	194,4	517	678,4	89 765	331	337
Bad Kreuznach, Stadt	80	60,8	130	170,6	25 700	56	92
Birkenfeld	181	59,0	154	214,7	27 119	112	100
Idar-Oberstein, Stadt	49	16,1	42	61,1	7 537	28	29
Cochem-Zell	359	104,1	345	432,5	53 140	273	204
Mayen-Koblenz	782	282,3	825	1 119,5	140 179	594	551
Andernach, Stadt	118	53,2	144	180,8	21 865	101	93
Mayen, Stadt	37	12,9	40	53,1	7 012	30	28
Neuwied	524	173,6	484	657,8	84 774	331	314
Neuwied, Stadt	118	27,2	110	127,9	18 469	56	56
Rhein-Hunsrück-Kreis	393	156,1	385	540,2	67 921	283	264
Rhein-Lahn-Kreis	230	65,2	226	313,5	40 131	150	140
Lahnstein, Stadt	19	3,2	46	31,3	4 091	9	13
Westerwaldkreis	618	291,5	625	888,3	113 401	490	450
Kreisfreie Stadt							
Trier	201	107,0	281	374,2	51 228	160	183
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	402	179,5	471	600,1	76 545	303	296
Bitburg-Prüm	426	227,7	543	697,9	96 739	374	390
Daun	226	52,5	214	268,8	35 027	138	125
Trier-Saarburg	680	287,2	815	1 056,2	138 071	521	526
Kreisfreie Stadt							
Frankenthal (Pfalz)	118	44,6	99	148,7	18 418	77	73
Kaiserslautern	184	32,5	147	293,3	33 434	138	122
Landau i.d.Pfalz	134	- 14,6	213	226,8	26 177	68	75
Ludwigshafen am Rhein	250	42,0	245	328,5	38 848	148	145
Mainz	355	115,9	699	647,0	77 901	220	265
Neustadt a.d.Weinstr.	144	48,5	124	180,8	28 745	61	79
Pirmasens	41	2,8	32	51,9	6 162	20	19
Speyer	87	18,6	106	143,6	16 262	52	57
Worms	166	62,2	165	205,8	25 616	112	93
Zweibrücken	51	5,6	63	76,3	8 890	26	25
Landkreise							
Alzey-Worms	406	126,3	431	531,2	66 633	263	237
Bad Dürkheim	367	126,6	378	519,1	65 641	228	233
Donnersbergkreis	228	42,8	205	290,6	36 774	154	131
Germersheim	537	230,3	591	744,0	98 632	357	346
Kaiserslautern	650	182,1	736	1 149,1	132 786	542	518
Kusel	286	103,6	275	407,4	50 417	190	184
Südliche Weinstraße	421	111,6	418	612,9	87 361	273	277
Rhein-Pfalz-Kreis	681	259,5	667	920,9	116 754	437	435
Mainz-Bingen	836	332,0	938	1 228,6	156 176	631	593
Bingen am Rhein, Stadt	84	28,7	131	173,0	19 084	63	79
Ingelheim am Rhein, Stadt	68	21,5	59	87,3	12 692	48	41
Südwestpfalz	275	105,6	250	377,8	48 576	201	187
Rheinland-Pfalz	12 562	4 499,1	13 699	18 193,2	2315 700	8 854	8 598
Kreisfreie Städte	1 914	564,4	2 509	3 028,5	379 228	1 200	1 318
Landkreise	10 648	3 934,7	11 190	15 164,7	1936 472	7 654	7 280

noch 3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006

Errichtung neuer Wohngebäude			Davon Wohngebäude mit ... Wohnungen				Verwaltungsbezirk
Wohnungen		Veranschlagte Baukosten	1	2	3 oder mehr		
Ins-gesamt	Wohn-fläche				Gebäude	Wohnungen	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl				
316	317,7	41 905	87	17	14	195	Kreisfreie Stadt Koblenz
388	475,2	58 665	225	39	18	85	Landkreise Ahrweiler
217	316,6	39 961	178	15	3	9	Altenkirchen (Ww.)
465	599,4	80 097	261	59	11	86	Bad Kreuznach
123	160,3	24 181	38	13	5	59	Bad Kreuznach, Stadt
132	177,9	22 206	92	20	-	-	Birkenfeld
37	52,2	6 137	19	9	-	-	Idar-Oberstein, Stadt
313	387,4	46 992	246	23	4	21	Cochem-Zell
768	1 032,8	129 399	485	87	22	109	Mayen-Koblenz
129	169,4	20 939	84	14	3	17	Andernach, Stadt
38	51,2	6 582	26	3	1	6	Mayen, Stadt
417	564,6	70 476	284	36	11	61	Neuwied
81	99,5	12 765	48	5	3	23	Neuwied, Stadt
346	471,7	59 616	237	40	6	29	Rhein-Hunsrück-Kreis
202	259,9	33 940	131	17	2	37	Rhein-Lahn-Kreis
45	27,5	3 646	6	1	2	37	Lahnstein, Stadt
573	807,3	102 944	420	63	7	27	Westerwaldkreis
267	352,5	47 245	126	18	16	105	Kreisfreie Stadt Trier
403	523,2	67 606	252	44	7	63	Landkreise Bernkastel-Wittlich
509	654,2	90 790	300	61	13	87	Bitburg-Prüm
164	211,7	28 432	120	14	4	16	Daun
738	942,0	121 234	423	72	26	171	Trier-Saarburg
95	130,5	15 755	67	8	2	12	Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)
176	256,0	26 980	110	24	4	18	Kaiserslautern
122	148,9	17 343	62	1	5	58	Landau i.d.Pfalz
215	282,5	33 404	129	3	16	80	Ludwigshafen am Rhein
558	552,2	62 166	170	19	31	350	Mainz
102	141,2	22 807	47	10	4	35	Neustadt a.d.Weinstr.
23	34,1	4 435	17	3	-	-	Pirmasens
86	105,7	12 160	46	1	5	38	Speyer
131	175,0	19 055	101	8	3	14	Worms
35	47,1	5 773	21	4	1	6	Zweibrücken
369	441,8	54 514	227	26	10	90	Landkreise Alzey-Worms
335	430,1	54 539	197	17	14	104	Bad Dürkheim
177	236,6	30 268	134	18	2	7	Donnersbergkreis
484	616,3	82 374	286	54	17	90	Germersheim
694	1 077,5	121 909	411	118	13	47	Kaiserslautern
230	339,5	42 088	154	32	4	12	Kusel
369	501,7	69 146	231	29	13	80	Südliche Weinstraße
608	813,8	100 490	343	59	35	147	Rhein-Pfalz-Kreis
873	1 121,0	139 908	506	96	29	175	Mainz-Bingen
121	162,5	17 549	46	10	7	55	Bingen am Rhein, Stadt
55	77,4	10 867	44	3	1	5	Ingelheim am Rhein, Stadt
230	338,2	42 549	176	21	4	12	Südwestpfalz
12 130	15 883,8	1 999 171	7 302	1 176	376	2 476	Rheinland-Pfalz
2 126	2 543,3	309 028	983	116	101	911	Kreisfreie Städte
10 004	13 340,5	1 690 143	6 319	1 060	275	1 565	Landkreise

#### 4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2006

Gebäudeart  Bauherr	Insgesamt (Einschl. Baumaßnahmen an best. Gebäuden)				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Nichtwohngebäude insgesamt	2 663	15 156,6	502	1 136 592	1 507	9 203	13 111,1	456	818 277
davon:									
Öffentliche Bauherren	259	782,7	89	193 853	89	369	594,5	112	111 392
Unternehmen	2 153	13 785,3	395	862 446	1 288	8 606	12 033,9	325	664 578
Private Haushalte	117	160,5	12	8 665	88	73	142,2	6	7 069
Organisationen ohne Erwerbszweck	134	428,1	6	71 628	42	155	340,6	13	35 238
Anstaltsgebäude	65	725,1	270	127 868	30	342	685,5	241	90 327
davon:									
Öffentliche Bauherren	7	76,0	109	25 075	3	43	66,9	109	16 453
Unternehmen	30	405,6	152	61 584	18	205	396,3	122	50 432
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	243,5	9	41 209	9	94	222,2	10	23 442
Büro- und Verwaltungsgebäude	245	780,8	34	114 898	109	358	655,9	31	77 688
davon:									
Öffentliche Bauherren	24	102,6	- 6	25 121	3	70	79,3	2	15 170
Unternehmen	218	676,0	40	89 277	105	287	574,5	29	62 288
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	2,2	-	500	1	1	2,1	-	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	475	2 016,4	46	68 942	370	1 157	1 887,4	17	54 793
davon:									
Öffentliche Bauherren	2	9,1	-	.	1	4	8,7	-	.
Unternehmen	473	2 007,3	46	68 838	369	1 153	1 878,6	17	.
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 573	10 760,5	168	638 748	912	6 970	9 222,8	155	487 609
davon:									
Öffentliche Bauherren	87	206,0	- 4	28 114	47	91	170,8	-	16 768
Unternehmen	1 338	10 330,5	166	595 149	763	6 786	8 871,6	149	458 814
Private Haushalte	104	136,6	8	6 819	81	63	117,8	6	5 931
Organisationen ohne Erwerbszweck	44	87,3	- 2	8 666	21	31	62,6	-	6 096
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude	418	2 953,0	35	174 422	243	1 777	2 286,9	20	125 656
davon:									
Öffentliche Bauherren	34	66,2	-	10 331	16	23	37,6	-	4 261
Unternehmen	380	2 871,2	35	162 849	224	1 748	2 236,7	20	120 288
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	15,7	-	1 242	3	6	12,7	-	1 107
Handels- und Lagergebäude	788	6 704,0	142	377 493	474	4 803	6 011,1	122	306 350
davon:									
Öffentliche Bauherren	17	73,7	-	3 905	15	35	72,3	-	3 102
Unternehmen	735	6 557,0	142	369 282	440	4 737	5 888,3	122	300 795
Private Haushalte	25	50,2	2	2 068	13	23	35,1	-	1 538
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	23,1	- 2	2 238	6	8	15,3	-	915
Hotels und Gaststätten	175	315,1	- 16	47 877	48	91	202,9	6	24 321
davon:									
Öffentliche Bauherren	16	27,0	- 4	6 869	7	11	22,8	-	4 089
Unternehmen	137	264,1	- 12	38 912	35	74	169,5	6	19 183
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	24,0	-	2 096	6	6	10,6	-	1 049
Sonstige Nichtwohngebäude	305	873,7	- 16	186 136	86	376	659,7	12	107 860
davon:									
Öffentliche Bauherren	139	388,9	- 10	115 439	35	161	268,7	1	62 912
Unternehmen	94	365,9	- 9	47 598	33	175	312,9	8	38 340
Private Haushalte	13	23,9	4	1 846	7	10	24,4	-	1 138
Organisationen ohne Erwerbszweck	59	95,0	- 1	21 253	11	29	53,6	3	5 470

## 5. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006

Verwaltungsbezirk	Insgesamt (Einschl. Baumaßnahmen an best. Gebäuden)				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Stadt									
Koblenz	34	371,2	1	31 191	15	129	348,9	1	17 786
Landkreise									
Ahrweiler	87	271,7	5	16 092	45	131	216,6	4	9 635
Altenkirchen (Ww.)	98	404,7	1	36 321	62	179	310,3	-	23 034
Bad Kreuznach	124	743,4	24	52 329	71	576	689,4	27	46 106
Bad Kreuznach, Stadt	33	225,3	20	25 501	20	142	215,0	21	24 001
Birkenfeld	40	168,2	1	14 821	23	102	144,7	-	7 091
Idar-Oberstein, Stadt	6	10,8	1	4 435	2	4	7,8	-	.
Cochem-Zell	69	196,7	8	13 282	43	87	145,5	5	8 945
Mayen-Koblenz	151	1 043,8	10	67 647	97	604	911,3	14	47 231
Andernach, Stadt	23	229,3	2	22 016	14	188	206,9	4	11 275
Mayen, Stadt	21	127,0	-	10 342	9	51	110,7	-	8 142
Neuwied	148	997,5	-3	69 871	78	721	888,5	6	52 741
Neuwied, Stadt	45	355,1	2	38 851	23	278	344,7	1	31 239
Rhein-Hunsrück-Kreis	128	645,3	3	42 669	73	438	586,6	2	34 204
Rhein-Lahn-Kreis	51	205,4	-	20 111	26	129	183,0	3	13 164
Lahnstein, Stadt	8	27,8	-	1 352	3	21	26,2	1	1 228
Westerwaldkreis	155	851,3	7	56 470	109	474	734,5	7	39 732
Kreisfreie Stadt									
Trier	44	397,1	7	48 425	22	265	328,9	6	35 899
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	118	653,5	4	40 374	82	432	566,1	3	32 905
Bitburg-Prüm	87	310,6	9	13 598	69	177	299,0	5	10 748
Daun	85	384,1	17	21 193	47	156	270,4	16	12 873
Trier-Saarburg	84	254,6	2	18 530	49	133	211,1	2	11 600
Kreisfreie Stadt									
Frankenthal (Pfalz)	21	106,7	1	11 741	12	72	97,8	1	6 350
Kaiserslautern	31	177,4	10	16 576	19	88	168,4	10	13 192
Landau i.d.Pfalz	74	408,9	4	27 782	20	145	217,5	2	14 749
Ludwigshafen am Rhein	35	426,2	79	25 239	20	220	408,5	81	23 788
Mainz	64	689,6	15	70 851	28	423	560,2	5	54 992
Neustadt a.d.Weinstr.	43	104,5	-8	12 629	15	43	78,3	2	7 606
Pirmasens	27	50,1	9	6 851	8	32	39,9	-	2 176
Speyer	27	213,5	4	22 350	12	109	202,4	8	16 310
Worms	27	821,6	2	67 668	19	798	813,1	2	65 885
Zweibrücken	16	181,9	1	20 170	8	106	156,6	1	9 195
Landkreise									
Alzey-Worms	101	416,7	8	28 539	63	222	361,8	3	20 928
Bad Dürkheim	69	290,7	111	36 352	37	163	250,5	113	28 408
Donnersbergkreis	45	152,3	74	16 241	22	86	130,6	74	12 024
Germersheim	74	880,8	6	43 123	35	391	792,6	4	36 217
Kaiserslautern	53	165,2	6	8 284	38	78	140,3	2	6 153
Kusel	59	198,3	4	12 267	23	60	113,4	-	5 415
Südliche Weinstraße	117	406,5	8	34 947	60	216	334,7	8	16 480
Rhein-Pfalz-Kreis	79	262,5	7	21 362	38	140	196,7	3	12 005
Mainz-Bingen	144	1 072,6	54	71 471	89	977	1 026,4	23	49 775
Bingen am Rhein, Stadt	13	92,1	27	13 962	6	64	84,4	1	5 590
Ingelheim am Rhein, Stadt	21	86,8	8	11 888	8	32	60,4	6	6 642
Südwestpfalz	54	231,4	11	19 225	30	102	186,7	13	12 935
Rheinland-Pfalz	2 663	15 156,6	502	1 136 592	1 507	9 203	13 111,1	456	818 277
Kreisfreie Städte	443	3 948,6	125	361 473	198	2 430	3 420,5	119	267 928
Landkreise	2 220	11 208,0	377	775 119	1 309	6 774	9 690,6	337	550 349

## 6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2006

Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie					
		davon sind ausgestattet mit ...					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	ohne Heizung
Anzahl							
Wohngebäude zusammen	8 854	249	32	8 411	108	54	-
darin: Wohnungen	12 130	559	44	11 117	342	68	-
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 302	189	25	6 994	45	49	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 176	38	6	1 108	22	2	-
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	376	22	1	309	41	3	-
darin: Wohnungen	2 476	294	7	1 907	253	15	-
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	88	1	1	81	5	-	-
darin: Wohnungen	593	14	2	557	20	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	1 507	23	8	657	11	52	756
davon:							
Anstaltsgebäude	30	3	-	27	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	109	4	1	96	-	8	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	370	-	2	25	1	2	340
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	912	11	4	438	9	39	411
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	243	3	3	159	2	14	62
Handels- und Lagergebäude	474	6	-	212	6	18	232
Hotels und Gaststätten	48	2	1	41	1	3	-
Sonstige Nichtwohngebäude	86	5	1	71	1	3	5

## 7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und verwendeter Heizenergie im Jahr 2006

Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie					
		Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme	Sonstige <sup>1)</sup>
		Anzahl					
Wohngebäude zusammen	8 854	13	603	5 287	119	249	2 583
darin: Wohnungen	12 130	13	853	7 434	156	559	3 115
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 302	13	455	4 367	103	189	2 175
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 176	-	114	658	12	38	354
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	376	-	34	262	4	22	54
darin: Wohnungen	2 476	-	170	1 751	29	294	232
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	88	-	5	73	-	1	9
darin: Wohnungen	593	-	28	502	-	14	49
Nichtwohngebäude zusammen	751	4	109	472	36	23	107
davon:							
Anstaltsgebäude	30	-	4	21	1	3	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	109	-	13	63	9	4	20
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	2	8	12	-	-	8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	501	2	74	329	21	11	64
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	181	1	40	103	5	3	29
Handels- und Lagergebäude	242	-	23	177	11	6	25
Hotels und Gaststätten	48	1	6	30	2	2	7
Sonstige Nichtwohngebäude	81	-	10	47	5	5	14

1) Wärmepumpe, Solarenergie und sonstige Energieträger.

8. Genehmigungen im Wohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen  
und -kosten im Jahr 2006

Gebäudeart  Bauherr	Wohnfläche je ...		Umbauter Raum je ...		Veranschlagte Baukosten je ...			
	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	m <sup>2</sup> Wohn- fläche	m <sup>3</sup> umbauter Raum
	m <sup>2</sup>		m <sup>3</sup>		1 000 EUR		EUR	
<b>Neubau insgesamt</b>								
Wohngebäude zusammen	179	131	971	709	226	165	1 259	233
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	150	150	830	830	194	194	1 287	233
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	228	114	1 203	601	274	137	1 202	227
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	591	90	2 983	453	700	106	1 186	235
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	681	101	3 567	529	791	117	1 161	222
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	194	116	925	555	199	120	1 028	215
Unternehmen	252	109	1 252	544	286	124	1 137	229
Private Haushalte	169	137	927	754	216	176	1 280	233
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 781	63	19 154	435	4 700	107	1 690	245
<b>Neubau Fertigteilbau</b>								
Wohngebäude zusammen	143	131	766	701	185	169	1 290	241
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	137	137	735	735	179	179	1 308	243
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	210	105	1 091	546	246	123	1 168	225
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	239	74	1 215	378	273	85	1 142	225
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	124	124	531	531	.	.	.	.
Unternehmen	109	106	506	492	113	110	1 032	223
Private Haushalte	146	133	789	719	191	174	1 308	242
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Neubau konventionelle Bauart</b>								
Wohngebäude zusammen	188	131	1 021	710	236	164	1 253	231
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	154	154	856	856	198	198	1 282	231
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	230	115	1 216	608	277	138	1 206	228
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	604	90	3 051	454	717	107	1 187	235
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	681	101	3 567	529	791	117	1 161	222
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	208	115	1 004	558	206	115	992	205
Unternehmen	274	110	1 369	547	314	125	1 143	229
Private Haushalte	174	138	961	762	222	176	1 275	231
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 781	63	19 154	435	4 700	107	1 690	245

9. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen  
und -kosten im Jahr 2006

Gebäudeart  Bauherr	Nutzfläche	umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten je ...		
	je Gebäude		Gebäude	m <sup>2</sup> Nutzfläche	m <sup>3</sup> umbauter Raum
	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>	1 000 EUR	EUR	

**Neubau insgesamt**

Nichtwohngebäude zusammen	870	6 107	543	624	89
davon:					
Anstaltsgebäude	2 285	11 413	3 011	1 318	264
Büro- und Verwaltungsgebäude	602	3 285	713	1 185	217
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	510	3 127	148	290	47
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 011	7 643	535	529	70
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	941	7 311	517	549	71
Handels- und Lagergebäude	1 268	10 132	646	510	64
Hotels und Gaststätten	423	1 905	507	1 199	266
Sonstige Nichtwohngebäude	767	4 368	1 254	1 635	287
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	668	4 152	1 252	1 874	301
Unternehmen	934	6 681	516	552	77
darunter:					
Immobilienfonds	1 874	12 617	1 409	752	112
Private Haushalte	162	831	80	497	97
Organisationen ohne Erwerbszweck	811	3 691	839	1 035	227

**Neubau Fertigteilbau**

Nichtwohngebäude zusammen	1 152	8 758	481	418	55
davon:					
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	742	3 845	716	965	186
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	610	3 828	132	217	35
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 440	11 502	604	420	53
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 098	8 901	566	516	64
Handels- und Lagergebäude	1 694	14 282	674	398	47
Hotels und Gaststätten	426	1 892	455	1 068	240
Sonstige Nichtwohngebäude	762	5 080	566	743	111
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	516	3 013	386	748	128
Unternehmen	1 218	9 329	500	410	54
darunter:					
Immobilienfonds	2 366	15 958	1 726	730	108
Private Haushalte	263	1 582	104	396	66
Organisationen ohne Erwerbszweck	372	1 921	286	769	149

**Neubau konventionelle Bauart**

Nichtwohngebäude zusammen	639	3 934	594	929	151
davon:					
Anstaltsgebäude	2 285	11 413	3 011	1 318	264
Büro- und Verwaltungsgebäude	517	2 947	711	1 374	241
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	409	2 418	164	401	68
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	624	4 155	472	756	113
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	775	5 627	465	600	83
Handels- und Lagergebäude	760	5 175	614	807	119
Hotels und Gaststätten	422	1 908	520	1 233	273
Sonstige Nichtwohngebäude	769	4 166	1 449	1 886	348
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	724	4 572	1 571	2 170	344
Unternehmen	668	4 194	531	796	127
darunter:					
Immobilienfonds	892	5 936	775	869	131
Private Haushalte	134	625	74	552	118
Organisationen ohne Erwerbszweck	986	4 399	1 060	1 075	241



## 10. Genehmigungen im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2006

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veranschlagte Baukosten
				Insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	2 396	7 261	8 603,2	1 895	2 477,2	10 988	643 277
Wohngebäude zusammen	1 717	1 315	784,2	1 875	2 455,0	10 886	316 801
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 576	1 159	697,5	1 576	2 154,3	9 551	281 778
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	127	139	78,9	254	267,2	1 193	31 205
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	14	17	7,8	45	33,4	142	3 818
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
Von den Bauherren waren:							
Öffentliche Bauherren	1	1	0,2	1	1,2	5	.
Unternehmen	141	71	19,7	145	154,2	740	.
davon:							
Wohnungsunternehmen	13	7	1,8	13	17,5	69	.
Immobilienfonds	106	45	6,6	106	102,0	529	9 934
Sonstige Unternehmen	22	20	11,3	26	34,7	142	4 673
Private Haushalte	1 575	1 243	764,3	1 729	2 299,5	10 141	300 713
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	679	5 946	7 819,1	20	22,3	102	326 476
davon:							
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	41	158	304,3	7	8,4	37	29 365
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	186	712	1 134,9	1	2,1	8	24 616
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	433	4 980	6 235,2	10	10,5	51	261 737
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	125	1 113	1 372,7	4	4,8	24	70 769
Handels- und Lagergebäude	258	3 685	4 369,5	3	4,0	18	173 802
Hotels und Gaststätten	10	19	42,6	-	-	-	4 547
Sonstige Nichtwohngebäude	19	97	144,7	2	1,3	6	10 758
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude							
Von den Bauherren waren:							
Öffentliche Bauherren	24	72	123,8	-	-	-	9 264
Unternehmen	624	5 821	7 600,6	15	19,3	87	311 798
davon:							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	190	751	1 102,0	1	2,1	8	26 194
Produzierendes Gewerbe	190	1 316	1 708,5	3	4,5	22	83 232
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	244	3 753	4 790,2	11	12,8	57	202 372
darunter:							
Immobilienfonds	4	64	94,6	-	-	-	6 905
Private Haushalte	19	30	50,0	3	1,6	9	1 981
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	23	44,6	2	1,3	6	3 433

## 11. Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude					Davon Wohngebäude mit ... Wohnungen			
	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	1	2	3 oder mehr	
			insge- samt	darin Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl			
Kreisfreie Stadt									
Koblenz	11	9	13	16,7	2 120	9	2	-	-
Landkreise									
Ahrweiler	47	32	54	62,1	7 752	41	5	1	3
Altenkirchen (Ww.)	50	38	51	71,0	8 917	49	1	-	-
Bad Kreuznach	83	68	94	123,9	16 564	72	11	-	-
Bad Kreuznach, Stadt	6	5	8	9,1	1 268	4	2	-	-
Birkenfeld	23	18	26	34,6	4 242	20	3	-	-
Idar-Oberstein, Stadt	4	4	6	8,1	807	2	2	-	-
Cochem-Zell	137	67	139	143,0	15 057	135	2	-	-
Mayen-Koblenz	77	59	84	112,7	14 349	70	7	-	-
Andernach, Stadt	7	5	7	9,9	1 296	7	-	-	-
Mayen, Stadt	2	2	2	3,2	.	2	-	-	-
Neuwied	62	49	65	91,8	12 016	59	3	-	-
Neuwied, Stadt	4	3	4	5,2	697	4	-	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	81	66	94	122,2	15 141	70	9	2	6
Rhein-Lahn-Kreis	28	22	28	40,9	5 511	28	-	-	-
Lahnstein, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Westerwaldkreis	94	74	104	143,3	17 859	85	8	1	3
Kreisfreie Stadt									
Trier	10	9	10	17,3	2 159	10	-	-	-
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	51	43	57	76,2	10 249	45	6	-	-
Bitburg-Prüm	64	51	71	90,7	12 947	59	3	2	6
Daun	30	22	30	38,0	5 637	30	-	-	-
Trier-Saarburg	108	88	115	153,1	21 279	101	7	-	-
Kreisfreie Stadt									
Frankenthal (Pfalz)	4	3	4	5,7	619	4	-	-	-
Kaiserslautern	23	16	26	34,3	3 754	20	3	-	-
Landau i.d.Pfalz	1	1	1	1,3	.	1	-	-	-
Ludwigshafen am Rhein	8	5	8	10,4	1 311	8	-	-	-
Mainz	18	13	19	24,3	3 383	17	1	-	-
Neustadt a.d.Weinstr.	10	9	12	15,6	2 293	8	2	-	-
Pirmasens	3	2	3	4,3	595	3	-	-	-
Speyer	2	2	2	3,1	.	2	-	-	-
Worms	16	14	17	23,7	3 353	15	1	-	-
Zweibrücken	4	3	4	5,3	653	4	-	-	-
Landkreise									
Alzey-Worms	83	66	91	123,4	15 056	75	8	-	-
Bad Dürkheim	49	39	53	71,2	10 053	46	2	1	3
Donnersbergkreis	46	37	52	65,0	8 594	42	3	1	4
Germersheim	73	56	79	105,2	13 564	67	6	-	-
Kaiserslautern	70	55	82	111,3	13 281	60	9	1	4
Kusel	27	23	33	45,1	5 545	22	4	1	3
Südliche Weinstraße	77	57	82	108,9	14 686	74	2	1	4
Rhein-Pfalz-Kreis	80	63	89	116,1	14 877	72	7	1	3
Mainz-Bingen	118	94	126	169,8	23 477	110	8	-	-
Bingen am Rhein, Stadt	6	4	6	8,0	996	6	-	-	-
Ingelheim am Rhein, Stadt	6	5	7	9,1	1 149	5	1	-	-
Südwestpfalz	49	40	57	73,6	9 151	43	4	2	6
Rheinland-Pfalz	1 717	1 315	1 875	2 455,0	316 801	1 576	127	14	45
Kreisfreie Städte	110	86	119	162,0	20 997	101	9	-	-
Landkreise	1 607	1 229	1 756	2 293,0	295 804	1 475	118	14	45

## 12. Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2006

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Stadt					
Koblenz	7	102	303,3	1	14 411
Landkreise					
Ahrweiler	20	68	107,6	3	3 798
Altenkirchen (Ww.)	34	101	170,2	-	6 840
Bad Kreuznach	29	385	413,6	-	21 320
Bad Kreuznach, Stadt	8	88	117,3	-	9 822
Birkenfeld	14	82	100,4	-	3 411
Idar-Oberstein, Stadt	1	1	1,1	-	.
Cochem-Zell	18	41	75,1	-	2 319
Mayen-Koblenz	36	396	500,3	1	17 872
Andernach, Stadt	7	160	152,7	-	4 485
Mayen, Stadt	3	6	10,8	-	338
Neuwied	40	556	571,7	2	18 972
Neuwied, Stadt	11	168	140,6	-	4 817
Rhein-Hunsrück-Kreis	41	374	465,8	-	25 356
Rhein-Lahn-Kreis	12	56	100,5	-	3 280
Lahnstein, Stadt	2	19	22,4	-	.
Westerwaldkreis	52	223	321,0	1	10 318
Kreisfreie Stadt					
Trier	10	49	82,5	1	5 005
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	25	143	205,3	-	12 107
Bitburg-Prüm	27	90	158,0	-	4 704
Daun	25	95	136,6	4	5 849
Trier-Saarburg	20	74	109,8	-	4 053
Kreisfreie Stadt					
Frankenthal (Pfalz)	6	47	61,2	-	2 163
Kaiserslautern	7	25	48,1	-	3 827
Landau i.d.Pfalz	7	77	98,8	-	4 567
Ludwigshafen am Rhein	10	130	261,5	2	6 770
Mainz	16	294	354,1	-	21 822
Neustadt a.d.Weinstr.	4	10	16,5	-	679
Pirmasens	3	28	29,4	-	1 091
Speyer	7	57	91,1	-	2 792
Worms	11	735	700,6	2	30 147
Zweibrücken	5	71	108,7	-	7 024
Landkreise					
Alzey-Worms	25	87	138,9	-	4 624
Bad Dürkheim	21	89	130,9	1	8 338
Donnersbergkreis	6	16	24,7	-	735
Germersheim	15	303	658,2	-	28 996
Kaiserslautern	24	51	90,4	-	3 093
Kusel	9	28	45,3	-	1 634
Südliche Weinstraße	32	157	237,1	-	10 104
Rhein-Pfalz-Kreis	13	30	52,3	-	2 186
Mainz-Bingen	36	817	763,3	2	23 216
Bingen am Rhein, Stadt	2	47	58,4	-	.
Ingelheim am Rhein, Stadt	3	7	12,1	-	1 234
Südwestpfalz	12	56	86,5	-	3 053
Rheinland-Pfalz	679	5 946	7 819,1	20	326 476
Kreisfreie Städte	93	1 625	2 155,7	6	100 298
Landkreise	586	4 321	5 663,3	14	226 178

### 13. Baugenehmigungen nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2006

Gebäudeart	Insgesamt	davon nach überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahlbeton	Ziegel	Sonstiger Mauerstein	Holz	Sonstiger Baustoff
	Anzahl						

#### Neubau insgesamt

Wohngebäude zusammen	8 854	1	337	1 234	5 347	1 681	254
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 302	1	274	1 020	4 240	1 542	225
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 176	-	40	148	846	124	18
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	376	-	23	66	261	15	11
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	88	-	5	25	56	-	2
Nichtwohngebäude zusammen	1 507	524	242	67	452	162	60
davon:							
Anstaltsgebäude	30	-	1	7	20	1	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	109	17	28	10	40	9	5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	370	157	39	12	81	76	5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	912	344	157	30	274	63	44
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	243	105	51	2	55	21	9
Handels- und Lagergebäude	474	207	81	19	113	27	27
Hotels und Gaststätten	48	3	4	3	32	4	2
Sonstige Nichtwohngebäude	86	6	17	8	37	13	5
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	137	12	25	15	65	14	6
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	10 361	525	579	1 301	5 799	1 843	314

#### darunter: Fertigteilbau

Wohngebäude zusammen	1 717	1	68	-	-	1 564	84
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 576	1	63	-	-	1 435	77
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	127	-	5	-	-	115	7
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	14	-	-	-	-	14	-
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	679	407	114	-	-	123	35
davon:							
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	41	16	13	-	-	9	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	186	116	11	-	-	55	4
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	433	269	88	-	-	51	25
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	125	82	22	-	-	17	4
Handels- und Lagergebäude	258	164	55	-	-	23	16
Hotels und Gaststätten	10	3	1	-	-	4	2
Sonstige Nichtwohngebäude	19	6	2	-	-	8	3
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	25	10	4	-	-	8	3
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	2 396	408	182	-	-	1 687	119